



KRISENGIPFEL PODCAST

– Folge 5 –



LUCA MARIE TJADEN

Freie Universität zu Berlin

Institut Futur

KONTAKT

E-Mail:

lucamarie.tjaden@gmail.com

1. Wer bist du?

Ich bin Masterstudentin der Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin. Aktuell befinde ich mich im vierten Semester.

Mein starkes Interesse für gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungsprozesse begleitet und leitet mich bereits seit einigen Jahren. Im Bachelor habe ich Wirtschaftspsychologie studiert. Anschließend war ich dann länger bei einem Berliner Traditionsunternehmen tätig. Dort habe ich Veränderungsprozesse der Unternehmenskultur und die Weiterbildung der Beschäftigten begleitet.

Traditionelle Denkgrenzen zu überwinden und einen Raum der Vielfalt und Möglichkeiten offenzulegen, begeistert mich. Ich schätze besonders die wissenschaftlichen Methoden zur Erforschung und Reflexion von Zukunftsvorstellungen und die Möglichkeit, diese mit der Praxis zu kombinieren.

2. Inwiefern hat dein Fachgebiet mit Krisen zu tun?

In der Zukunftsforschung spielt das Vermeiden von Unsicherheit eine große Rolle. Gerade in Krisensituationen ist dies von besonderer Bedeutung. Wenn wir eine Krise als eine extreme Abweichung von einem Status Quo verstehen, die eine problematische Störung innerhalb des Systems zur Folge haben kann, dann ist es für uns Menschen relevant, beim Eintreffen der Krise handlungsfähig zu sein. Doch wie können wir handlungsfähig sein und die Unsicherheit vermeiden? Unsere Antwort ist: Indem wir zukünftige Entwicklungen und Zustände explorieren.

3. Wie werden Krisenphänomene in deinem Fachgebiet bearbeitet?

In der Zukunftsforschung erforschen und decken wir die gegenwärtigen Zukunftsbilder auf. Zukunftsforschung trifft Aussagen darüber, wie eine Zukunft aussehen könnte, welche Zukünfte wahrscheinlich, möglich und wünschenswert sind. Somit erforscht die Zukunftsforschung nicht zukünftige Gegenwarten, sondern die Bilder, die wir uns heute von ihnen machen. Wir können in der Zukunftsforschung besonders in Krisenzeiten demzufolge Orientierungswissen schaffen.

4. Hast du bereits zu Krisen geforscht?

Es wäre übertrieben zu sagen, dass ich zu Krisen geforscht habe. Aktuell eröffnen sich mir einige Fragen zum Umgang mit Krisen und zur Entscheidung unter Unsicherheit. Sehr interessiert bin ich an einem interdisziplinären Austausch und den Perspektiven der verschiedenen Fachrichtungen im Rahmen des Krisengipfels und der Podcasts.